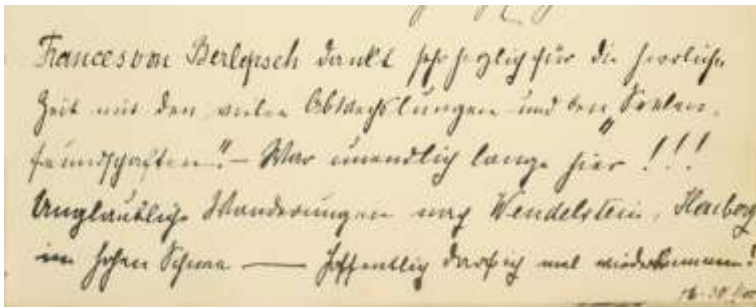


Frances Freifrau v. Berlepsch

* 14 April 1868 in Hamburg, + 21 März 1951 in Uelzen



Frances von Berlepsch dankt sehr herzlich für die froehliche Zeit mit den vielen Abwechslungen und den „Seelenverwandschaften.“ -War unendlich lange hier!!! Unglaubliche Wanderungen zum Wendelstein, Heuberg im hohen Schnee -Hoffentlich darf ich wiederkommen! 16.-30. Nov 1912

Gästebücher Bd V S. 132



Frances von Berlepsch

Frances von Berlepsch dankt sehr herzlich für die froehliche Zeit mit den vielen Abwechslungen und den „Seelenverwandschaften.“ -War unendlich lange hier!!! Unglaubliche Wanderungen zum Wendelstein, Heuberg im hohen Schnee -Hoffentlich darf ich wiederkommen! 16.-30. Nov 1912

Aufenthalte in Neubeuern:

16.-30. November 1912 / 17. - 19. Februar 1914 / 15. -17. März 1915 / 5. Februar 1916

Frances v. Berenberg-Goßler, Tochter von **Johann v. Berenberg-Goßler** und **Juliane Donner** Sie verheiratet mit **Dr. Sittich Karl Rudolf Hans Frhr. v. Berlepsch**, Heirat 25 Jun 1890 in Niendorf, Kreis Pinneberg, * 18 Okt 1857 in Seebach, (Sohn von **Sittig Rudolf Gottlob Frhr. v. Berlepsch** und **Pauline Barthels**) † 2 Sep 1933 in Seebach.

Kinder:

Waldraut Marianne Pauline Juliane Freiin v. Berlepsch, * 18 Apr 1891 +??

Hildegard Karola Klementine Freiin v. Berlepsch * 9 Jun 1893. +1.1.1975

Erdmann Sittich Kaspar Hans Frhr. v. Berlepsch * 9 Jul 1894. 2.12.1941

Hans-Kaspar Erdmann Sittich Frhr. v. Berlepsch * 19 Sep 1897. +29.6.1940

Quelle:

www.v.Berlepsch.de

Frances von Berlepsch d. 17-19 Febr. 14.
noch in Kufstein abgesetzt aus unklarer Ursache.

Gästebücher Bd V

Frances von Berlepsch. d. 15-17 März 15.
Hildegard von Windheim
geb. Berlepsch 15.-19. 3. 15

Gästebücher Bd V

Tochter von Frances

Hildegard Karola Klementine Frein. v. Berlepsch, * 9 Jun 1893 in Kassel, † 1 Jan 1975 in Maschen bei Hamburg. Sie heiratete **Hermann Theodor Horst von Windheim**, Heirat 6 Sep 1913 in Kassel, Wilhelmshöhe, * 17 Sep 1886 in Naumburg a. d. S., (Sohn von **Johann Wilhelm Gebhard von Windheim** und Adele Osman) † 17 Apr 1935 (Lawinenunglück) in Saas Fée, Schweiz, Beruf Landrat des Kr. Wanzleben, Kgl. preuß. Olt. a.D.



Ehemann von Frances

Dr.phil.h.c. Sittich Hans Freiherr v.Berlepsch (1857 - 1933)

Rechtsritter des deutschen Johanniter Ordens.

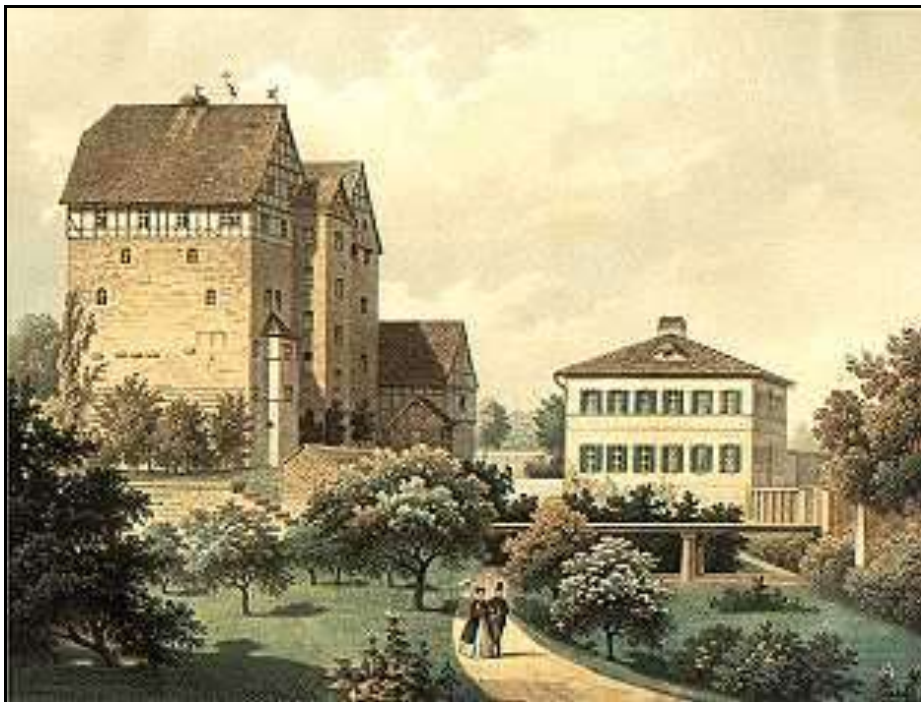
Königlich Preußischer Oberstleutnant a.D.

Nestor des Deutschen Vogelschutzes.

Der folgende Text ist ein Auszug aus einem Faltblatt der Staatlichen Vogelschutzwarte Seebach im Freistaat Thüringen, älteste Vogelschutzeinrichtung Deutschlands.

"Lernet erst das Leben der Vögel genau kennen, wenn ihr sie mit rechtem Erfolge schützen wollt."

Im Jahre 859 wird Sebecke, das heutige Seebach im Unstrut-Hainich-Kreis, erstmals urkundlich in einer Landschenkung an das Stift Würzburg erwähnt. Die Wasserburg Seebach ging 1527 durch Kauf in den Besitz des damaligen Burgamtmannes der Wartburg, **Hans von Berlepsch**, über.



Burg Seebach und "gelbes Haus" 1831 in dem
Dr. Sittich Hans Freiherr v.Berlepsch
gelebt und gearbeitet hat.

Am 18.10.1857 wurde in der Burg Seebach **Sittich Hans Freiherr v. Berlepsch** geboren, der spätere Nestor des Vogelschutzes in Deutschland. Angeregt durch die Stubenvogelhaltung seines Vaters beschäftigte er sich schon frühzeitig mit der Vogelwelt.

Der junge **Sittich Hans Freiherr v. Berlepsch** unternahm eine Vielzahl von Reisen, zum Beispiel nach Italien, Südamerika, Norwegen und Spitzbergen.



Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse zu Lebensraumsprüchen und Nistgewohnheiten von Vögeln gestaltete er in den Jahren 1884/85 den Obstgarten der Burg mit einem Teich und umliegendem Wald in einen umfangreichen und sehr vielseitigen Vogelschutzpark mit allen erforderlichen Einrichtungen und Schutzmaßnahmen um.

Sein Engagement für den Vogelschutz stellte er auch außerhalb der Landesgrenzen unter Beweis, indem er sich z.B. im Mai 1890 auf dem II. Internationalen Ornithologischen Kongreß in Budapest gegen das Vogeltöten in Italien wandte. Seine Untersuchungen an Spechthöhlen führten 1898 zur ersten maschinellen Fertigung der bekannten „**Berlepschen** Nisthöhlen“.

"Alle meine zum Schutze unserer Vögel angewandten und empfohlenen Maßnahmen sind lediglich die Kopie der Natur, die Nachbildung gewisser mir in der Natur entgegen getretener Momente."

(v. **Berlepsch**, 1922)



Natürliche Spechthöhle und davon abgeleitete
Berlepsche Nisthöhle.

Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im praktischen Vogelschutz legte **v. Berlepsch** 1899 in seinem Buch: "Der gesamte Vogelschutz - seine Begründung und Ausführung auf wissenschaftlich, natürlicher Grundlage" nieder. Dieses Werk wurde in 6 Sprachen übersetzt, erlebte 12 Auflagen und machte die Seebacher Vogelschutzstation weithin bekannt.

Im Jahr 1908 erfolgte die Anerkennung als erste Versuchs- und Musterstation für Vogelschutz durch die preußische Regierung. Dieses Datum gilt als die Geburtsstunde der ältesten staatlich autorisierten Vogelschutzwarte Deutschlands. In den folgenden Jahren fanden in Seebach zahlreiche Lehrgänge für Vogelschutz statt. Für seine Verdienste auf dem Gebiet der Ornithologie verlieh die Universität Halle-Wittenberg **Sittich Hans Freiherr v. Berlepsch** 1923 die Ehrendoktorwürde. Namhafte Ornithologen aus aller Welt besuchten seine Vogelschutzwarte in Seebach und ließen sich von ihm beraten.

1917 führte **Dr. Seinosuke Uchida**, Ornithologist to the Department of Animal Industry, Ministry of Agriculture and Forestry at Tokyo/Japan, ihn in seinem Buch "Ornithology" in Japan ein und besuchte ihn 1927 in Seebach.

Im Dezember 2006 schrieb der bekannte japanische Autor für Kindersachbücher **Toshihide Kunimatsu** das Buch "Vogelhäuser retten Leben in Wäldern", in dem er **Sittich Hans Frhr.v.Berlepsch** als den Erfinder der Vogelhäuser in Japan einführt.

Am 02.09.1933 verstarb der Nestor des Vogelschutzes.

Quelle:

http://www.v.berlepsch.de/_private/vogel-hans.htm